

### 3.1.4. Begrünungskonzept für den Ortsteil Hermespond

#### 3.1.4.1. Verkehrsberuhigung durch straßenbegleitende Bäume

Laubbäume tragen in Hermespond zur Verkehrsberuhigung und Straßenraumgestaltung bei (siehe Foto unten). Sie sollten daher in Lücken zwischen die Bebauung und vor allem linksseitig am Ortseingang gepflanzt werden. Alle Leitplanken sollten mit immergrünen und blühenden Kletterpflanzen begrünt werden, z.B. Geißblatt, Lonicera, Clematis Arten, Cypripedium usw. je nach Standort. Dies ist vorab mit dem Landesbetrieb Mobilität abzustimmen.



Foto: Einengung der Lichtraumprofiles trägt zur Verkehrsberuhigung bei.



Foto: Südlicher Ortseingang

Leitplanken bestimmen das weitere Ortsbild von Hermespond sehr unpassend. Eine Begrünung durch Fassadenkletterpflanzen würde die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen, würde für das Ortsbild jedoch wesentlich dorfgerechter erscheinen. Insbesondere immergrüne Fassadenpflanze wie Geißblatt gepflanzt werden, die liebt das feuchte Umfeld des Flussufers und blüht mehrere Monate lang. Geißblatt oder Lonicera (Siehe im Internet [www.fassadengruen.de](http://www.fassadengruen.de))

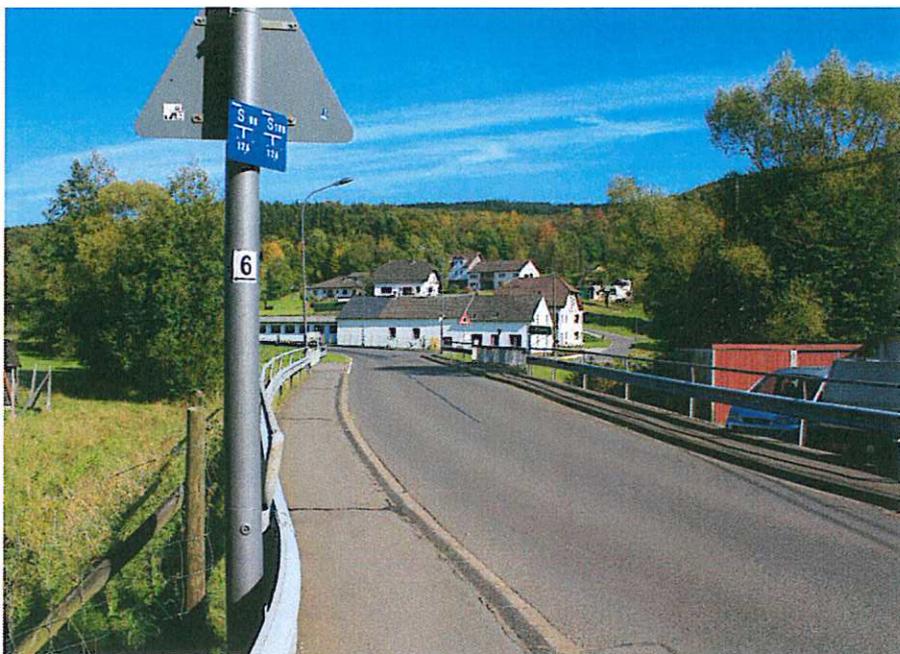


Foto: optisch störende Leitplanken in der Ortsmitte



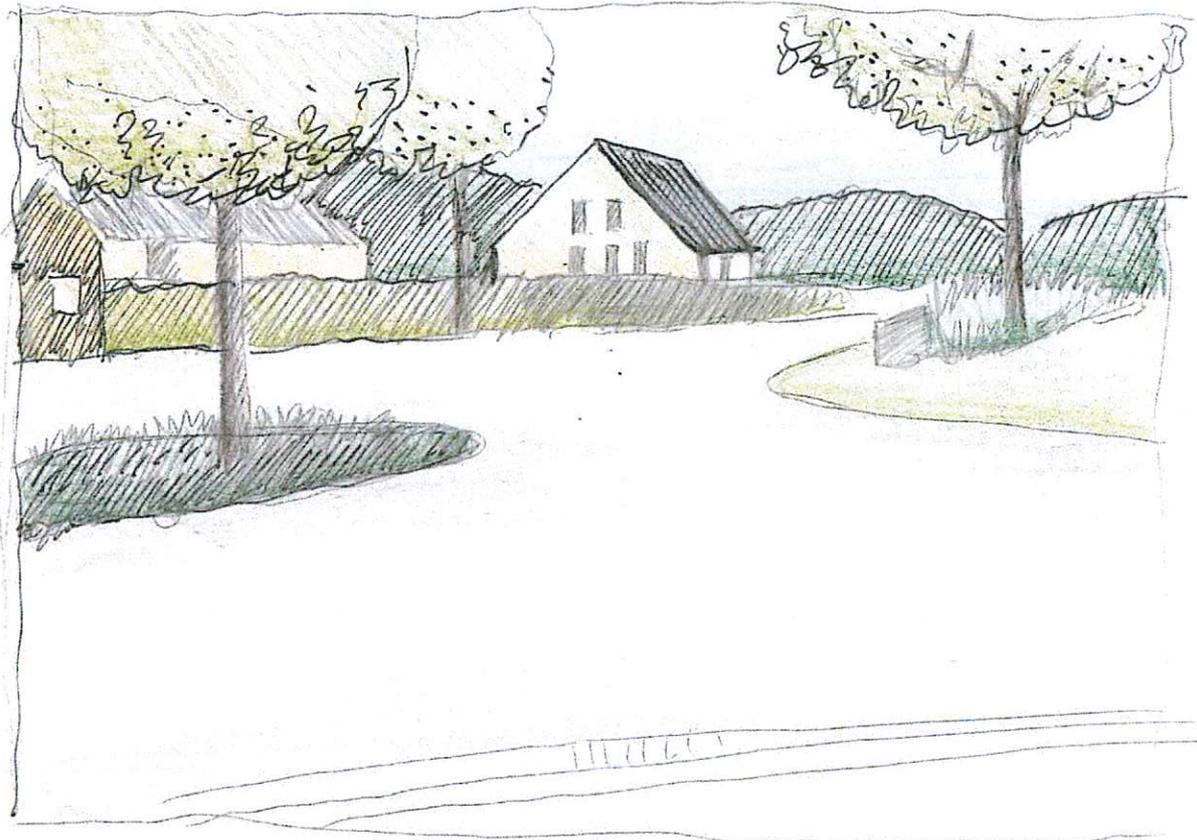
Vorbildlich, kostensparend und dorfgerichtet ist dieser schlichte Straßenbau mit Wiesenrandstreifen statt Gehweg. In nicht klassifizierten Straßen, also Seitenstraßen und Wohnstraßen, sind keine Gehwege erforderlich, die Menschen gehen lieber auf der Straße.

### 3.1.4.2. Bushalteplatz in Straßenraum und Mittelinsel in der Ortsmitte

Dieser stark asphaltierte Bereich vor der Bushaltestelle sollte stärker begrünt werden. Vorliegende Skizze zeigt eine Mittelinsel mit Baum und einen weiteren auf der Hausvorfläche. Dabei wird die Haltebucht vor der Bushaltestelle zum erweiterten Aufenthaltsplatz. Der Bus hält auf dieser Seite im Straßenraum zwischen Querungshilfe mit Baumstandorten und Bushaltestellenplatz.



Foto: Stark asphaltierte Kreuzung

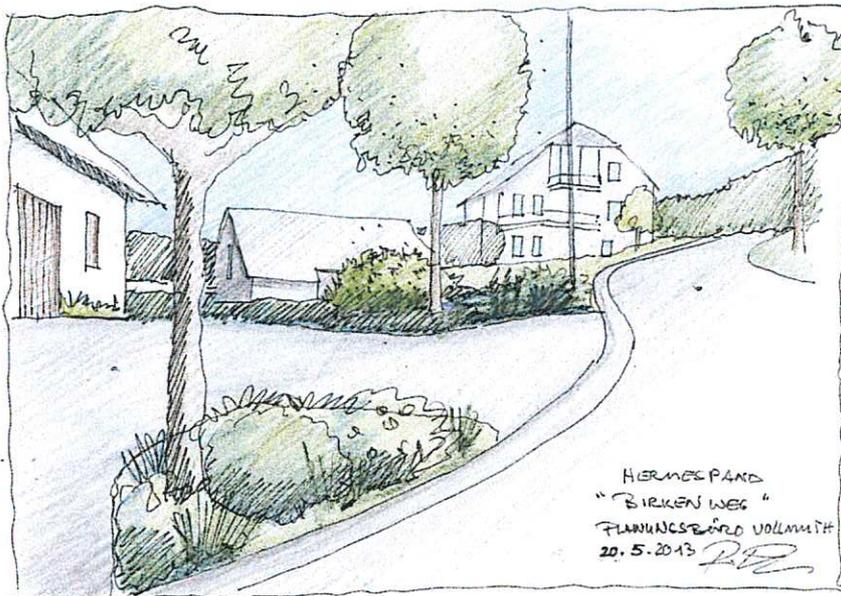


Einengung und Gestaltung durch Mittelinsel

### 3.1.4.3. Gestaltung privater Vorflächen

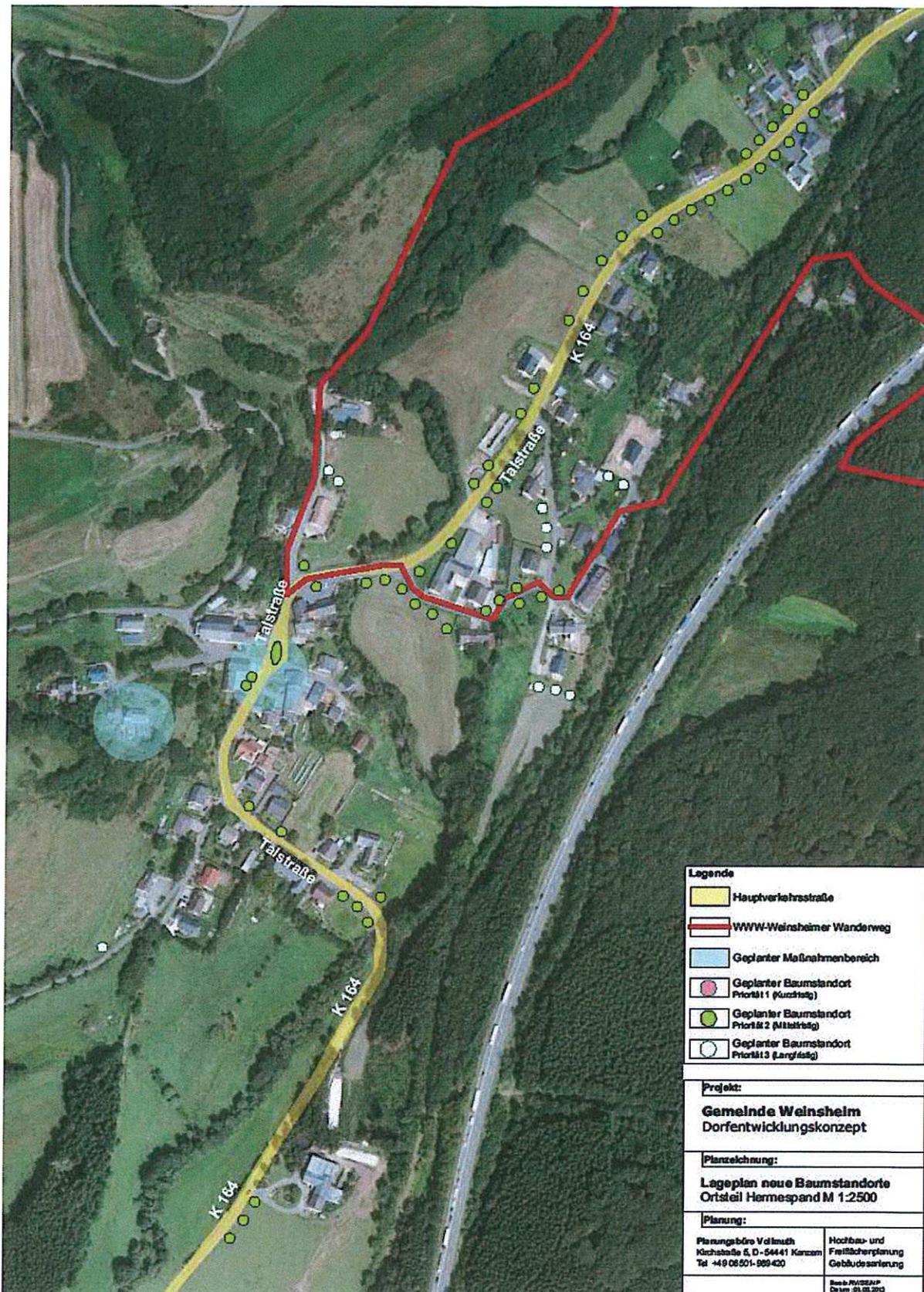


Im Hermesland gibt es einige zu karge und offen hergestellte Freibereiche in den Neubaugebieten im Birken- oder Kastanienweg. Diese Gärten sollten durch einzelne Bäume, Hecken oder blühende Sträucher aufgewertet werden können. Es macht optisch und räumlich sehr viel aus und der Pflegeaufwand hält sich in Grenzen.



Grundsätzlich ist die Gestaltung der Gärten ohne Jägerzäune natürlicher und dorfgerechter und weniger arbeitsintensiv. Wind- und Sichtschutz kann sehr gut durch einzelne Heckenbereiche erreicht werden.

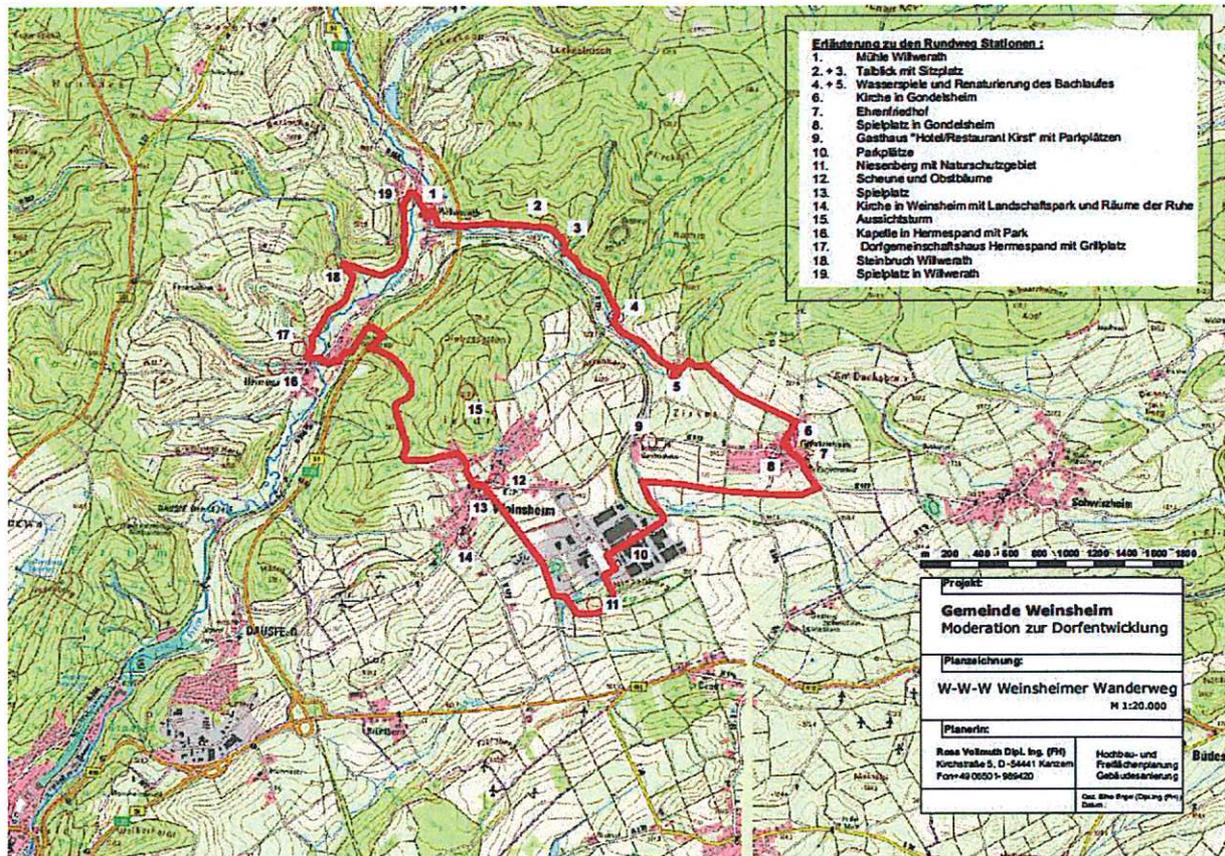
3.1.4.4. Gesamtkonzept zur Begrünung für den Ortsteil Hermespond



Übersichtplan  
anhängend Plan Din A 3 und Kosten im Anhang

### 3.2. WWW Weinsheimer Wander Weg – ein Weg, der alle verbindet

#### 3.2.1. Rundwegeführung des Leader - Projektes



Siehe auch nachfolgenden Plan auf DIN A 3

Die Bürger und Bürgerinnen, Kinder und Jugendlichen entwickeln hier einen Motto weg von 13 km Länge, der alle Ortsteile miteinander verbinden soll und jährlich zu immer neuen Wegeaktionstagen anregen soll. Dieses von Weinsheimer Bürgern in der Moderation initiierte Projekt wurde direkt 2012 über Leader + Fördermittel beantragt und 2013 bewilligt. Derzeit wird schon an der Durchführung gearbeitet. Als Start werden kleinere Wegeabschnitte, die noch fehlende hergestellt und eine Beschilderung vorgenommen. Dann werden die einzelnen Stationen herausgearbeitet. Besonders interessant wird das Projekt zu den Gartenbänken, das in Zusammenarbeit mit Jugendlichen, Senioren, Frauen und den Behindertenwerkstätten der Westeifelwerke entstehen soll. Dieses Projekt ist voller Fantasie und Humor der Teilnehmer und trägt ebenso zu neuen Kooperationen bei.

**Im Folgenden werden einige Ergänzungen zum WWW aus der Fortschreibung des Dorfentwicklungskonzeptes und der Moderation gemacht.**